

Neues rund um LEONARDO

Neue Rechnungsgrundlagen für die Kapitalisierung und den Haushaltschaden und ein Blick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung der Software

Stephan Weber* / Thomas Friedli**

LEONARDO, die Software für die Berechnung von Personenschäden, gibt es seit 25 Jahren und sie wird von allen an der Schadenabwicklung Beteiligten für die Quantifizierung der Ansprüche angewendet, sei es zur Bestimmung des Direktschadens oder der Regressansprüche. Im Laufe der Jahre hat sich das Programm stark verändert. Es wurden viele Erweiterungen vorgenommen, insbesondere mit der Integration der Sozialversicherungsleistungen, aber auch durch unzählige Hilfsrechner für die Schadensschätzung. Der Beitrag zeigt diese Entwicklung auf. Den Schwerpunkt des Beitrags bilden die neuesten Zahlen für die Kapitalisierung und die Berechnung des Haushaltschadens. Während sich an den Kapitalisierungsgrundlagen nur wenig geändert hat, weichen die SAKE-Daten deutlich von der letzten Erhebung ab. Was dahinter steckt, wird kritisch ausgelotet, und die Ausführungen werden mit einem Blick in die Zukunft abgerundet.

LEONARDO, le programme de calcul des dommages corporels, existe depuis 25 ans. Il est utilisé par tous les acteurs qui participent au règlement des sinistres pour déterminer le montant des prétentions, qu'il s'agisse du préjudice direct ou des prétentions récursoires. Au fil des ans, le programme a considérablement évolué. De nombreuses extensions ont été apportées, notamment avec l'intégration des prestations des assurances sociales, mais aussi grâce à d'innombrables outils auxiliaires pour le calcul du dommage. La présente contribution reflète cette évolution. Elle se concentre sur les derniers chiffres relatifs à la capitalisation et au calcul du dommage domestique. Alors que les bases techniques n'ont que peu changé, les données de l'ESPA s'écartent nettement de celles de la dernière enquête. La contribution analyse les raisons de cet écart de manière critique et complète les explications par un regard vers l'avenir.

I. Einleitung

In LEONARDO 25 sind die Neuerungen und Änderungen besonders umfangreich ausgefallen. Insgesamt wurden über 200 Änderungen für das neue Update vorgenommen. Das hat damit zu tun, dass die Software im Laufe der letzten 25 Jahre stark ausgebaut worden ist. Die Codebasis hat sich mehr als verfünffacht. Das bringt mit sich, dass Jahr für Jahr mehr Anpassungen vorgenommen werden müssen. Insbesondere die Tools für die Berechnung der Sozialversicherungsleistungen haben den Wartungsaufwand massiv erhöht. Zum einen dadurch, dass die sich ändernden Renten, Beiträge und Koordinationsgrenzen laufend nachgeführt werden müssen, aber auch dadurch, dass zahlreiche Revisionsvorlagen das Leistungsspektrum verändert haben, z.B. durch die im Rahmen der UVG-Revision eingeführte Kürzung der Renten im Pensionierungsalter, die stufenlose IV-Rente, die Flexibilisierung des Rentenalters und die Erhöhung des Rentenalters bei den Frauen oder durch die 13. AHV-Rente. All diese Änderungen hatten grosse Eingriffe an der Software zur Folge. Bei der haftpflichtrechtlichen Schadensberechnung macht sich

die Weiterentwicklung mit zahlreichen Hilfsrechnern bemerkbar, die eingeführt worden sind, sei es für die Berechnung des Nettolohnes, des Rentenschadens oder des Erwerbs- und Haushaltschadens. Diese erfordern eine permanente Aktualisierung.

Die Grundlagen der Schadensberechnung wurden in LEONARDO 25 besonders tiefgreifend erweitert. Es sind neue Rechnungsgrundlagen für die Kapitalisierung hinterlegt worden. Zudem sind neue SAKE-Zahlen erschienen und im Hilfsrechner für den Haushaltschaden integriert worden. Vor allem auf diese beiden Themen legen wir in den nachfolgenden Ausführungen den Schwerpunkt und zeigen die Hintergründe zu den Zahlen näher auf. Wir nehmen den Beitrag auch zum Anlass, die bisherige Entwicklung von LEONARDO Revue passieren zu lassen und zeigen, was für die Zukunft geplant ist. Verändert hat sich nicht nur der Funktionsumfang von LEONARDO und der gesetzliche Rahmen, an dem sich die Software orientieren muss. Auch das Informatikumfeld ist in einem starken Wandel. Das stellt LEONARDO in den nächsten Jahren vor grosse Herausforderungen.

* Dr. h.c., ehem. Geschäftsführer Leonardo Productions AG, Eglisau.

** Dr. phil.nat., Geschäftsführer Leonardo Productions AG, Eglisau.